

Öffentliche Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühbrook
am Mittwoch, dem 30. November 2016, 19.30 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus, Sitzungssaal, Dorfstraße 20 in Mühbrook

Anwesend:

Bürgermeister Wulf Klüver
GV Helga Lucas (ab 19.45 Uhr)
GV Maren Cord
GV Rainer Hencke
GV Jens Heeck
GV Gerd-Rainer Hienstorfer
GV Michael Junge-Bergner
GV Sybille Krudopp

Entschuldigt fehlt:

GV Karsten Dibbern

Protokollführung:

Susanne Albert (Amt Bordesholm)

Gäste:

Frau Petra Heeck
Herr Albert Stange

Tagesordnung (wie sie unter TOP 2 beschlossen wurde):

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07. September 2016
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet
7. Schwarzdeckenerneuerung Am Wohld
8. Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern
9. Entschädigung für die Protokollführung
10. Erlass einer Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Mühbrook für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftskasse)
11. Zweite Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2016
12. Haushaltssatzung und –plan 2017
13. Investitionsprogramm 2016 bis 2020
14. Bauanträge
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten

Es ist beabsichtigt, die TOP 14 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Klüver begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19.32 Uhr. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Herr Klüver bittet darum, die Tagesordnung zu ergänzen um den Punkt „Schwarzdecken-erneuerung“. Nach der Behandlung im Bauausschuss steht noch die Beschlussfassung in der GV aus. Er schlägt vor, dies als TOP 7 einzufügen und die anderen TOPs entsprechend zu verschieben.

In TOP 10 muss es außerdem „zweite“ Nachtragshaushaltssatzung heißen.

Herr Klüver beantragt außerdem, die TOP 14 bis 16 im nicht-öffentlichen Teil zu behandeln.

Herr Klüver stellt die neue Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.09. Juni 2016

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 07.09.2016 werden Einwendungen nicht geltend gemacht. Diese gilt damit als genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Klüver tätigt folgende Mitteilungen:

- die Baumpflanzung auf dem Wall ist erfolgt.
- Die Aufastung am Hohenhorster Weg ist erfolgt
- beim Volkstrauertag waren wieder viele Einwohner anwesend
- Herr Stange und Herr Jansen haben den Fluchtweg für die KITA hergerichtet. Frau Krudopp lobt die Vortragsveranstaltung mit Herrn Kühl zum Thema Brandschutz. Die Situation des Kindergartens Alte Schule wird eingehend erörtert.
- Der Seniorenkaffee am Freitag, 02.12.16 ist vorbereitet
- der Termin für den Ausschuss für Gemeinschaftsaufgaben ist auf den 11.Januar 2017 um 19.30 Uhr gelegt worden
- das Neujahrsschwimmen findet am 01.01.17 um 13.00 Uhr statt
- das Geschwindigkeitsmessgerät wurde in der Dorfstraße aufgestellt

Frau Lucas kommt um 19.45 Uhr

Die Mitteilungen aus den Ausschüssen entfallen.

Herr Junge-Bergner berichtet, dass es wieder ein Dorffest am 08.07.17 am See geben soll. Für die Vorbereitungen wurden schon 9 Bürgerinnen und Bürger „verpflichtet“ sowie verschiedene Helfer angesprochen.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

TOP 6: Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Herr Klüver berichtet, dass er die in den Ausschüssen diskutierten Unterlagen an die Verwaltung, Frau Albert, gegeben hat mit der Bitte, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. **Frau Albert** fragt noch einmal nach, welche der drei verschiedenen Leuchten in der Dorfstraße ausgewählt wurde. **Herr Hencke** erläutert die Auswahl, für die Dorfstraße sollte die City light plus-Leuchte ausgeschrieben werden. Andere Gemeindevertreter plädieren für die Pilzleuchte.

Frau Albert fragt, ob für die zusätzliche Leuchte an der Bushaltestelle im Hohenhorster Weg ein Beleuchtungskabel zur Verfügung steht. Dies kann nicht eindeutig beantwortet werden, so dass Frau Albert erklärt, dass sie dies mit den SWN abstimmen wird.

Für den Ortsteil Hohenhorst selbst soll die Firma Pohl mit Herrn Dalhoff Kontakt aufnehmen, um die Errichtung einer zusätzlichen Leuchte zu klären.

Bürgermeister Klüver stellt dann die Leuchtauswahl noch einmal zur Abstimmung.

In der Dorfstraße soll die Leuchte City-light-Plus aufgestellt werden. Die übrigen Straßen erhalten eine technische Leuchte.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **6**

Nein-Stimmen: **2**

Stimmenenthaltungen: **0**

Anschließend wird über die Maßnahme selbst abgestimmt:

Die Straßenbeleuchtung soll auf der Basis des Angebots der Firma Pohl auf LED-Leuchten umgerüstet werden einschließlich der Herstellung einer zusätzlichen Leuchte an der Bushaltestelle.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 7 : Schwarzdeckenerneuerung Am Wohld

Herr Klüver erklärt, dass im Bauausschuss empfohlen wurde, den Auftrag für die Planung und Durchführung der Schwarzdeckenerneuerung Am Wohld an das Ingenieurbüro W² zu vergeben. Außerdem sollten in anderen Straßen nach Vorgabe durch das Ingenieurbüro Bohrkerne gezogen und untersucht werden, um verlässliche Aussagen zum Straßenzustand anderer Straßen zu bekommen. Die GV muss diesen Beschluss nun fassen.

Herr Klüver stellt daher folgende Beschlüsse zur Abstimmung:

a) *Mit der Planung und Durchführung der Schwarzdeckenerneuerung Am Wohld soll das Ingenieurbüro W² aus Hohenwestedt auf der Basis des Angebotes über 3.130,10 € brutto beauftragt werden.*

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

b) *Für die Herstellung und Untersuchung der Bohrkerne soll die Firma HNL mit einem Angebotspreis von 2.175 € brutto beauftragt werden.*

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 9: Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern

Herr Heeck berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses, wo die neuen Entschädigungszahlungen ausgiebig diskutiert wurden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung über die Beschlussvorlage hinaus, in die Entschädigungssatzung den § 3 Abs. 7 einzufügen: „(7) Die Zahlung sonstiger Entschädigungen richtet sich nach der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren.“ Es wird weiter empfohlen, dass die Satzungsänderung am 01.10.2017 in Kraft treten soll.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Entschädigungen:

Art der Entschädigung:	Bisherige Höhe:	Neue Höhe:
Aufwandsentschädigung Bürgermeister	350,00 €	Höchssatz nach EntschVO
Reisekostenpauschale Bürgermeister	10,00 €	30,00 €
Dienstzimmerpauschale Bürgermeister	10,00 €	30,00 €
Aufwandsentschädigung Gemeindeführer	50,00 €	100,00 €
Aufwandsentschädigung stellv. Gemeindeführer	13,00 €	30,00 €
Gerätewart (allgemein)	13,00 €	15,00 €
Gerätewart (für Atemschutzgeräte)	5,00 €	15,00 €

Herr Klüver stellt anschließend die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zur Abstimmung.

a)

Art der Entschädigung:	Bisherige Höhe:	Neue Höhe:
<i>Aufwandsentschädigung Bürgermeister</i>	350,00 €	Höchstsatz nach EntschVO
<i>Reisekostenpauschale Bürgermeister</i>	10,00 €	30,00 €
<i>Dienstzimmerpauschale Bürgermeister</i>	10,00 €	30,00 €
<i>Aufwandsentschädigung Gemeindeführer</i>	50,00 €	100,00 €
<i>Aufwandsentschädigung stellv. Gemeindeführer</i>	13,00 €	30,00 €
<i>Gerätewart (allgemein)</i>	13,00 €	15,00 €
<i>Gerätewart (für Atemschutzgeräte)</i>	5,00 €	15,00 €

b)

In den § 3 Abs. 7 der Satzung ist einzufügen: „(7) Die Zahlung sonstiger Entschädigungen richtet sich nach der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren.“

c)

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2017 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 9: Entschädigung für die Protokollführung

Herr Heeck berichtet aus der Finanzausschusssitzung. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, sich an die bei anderen Gemeinden des Amtes üblichen Pauschalen von 66 € je Sitzung anzupassen.

Herr Klüver stellt die Empfehlung des Finanzausschusses zur Abstimmung:

Für Sitzungen der Gemeinde Mühbrook wird für die Protokollführung ab 01.01.2017 eine Pauschale von 66,00 € je Sitzung gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 10: Erlass einer Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Mühbrook für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftskasse)

Bürgermeister Klüver verweist auf die Vorlage.

Er erläutert, dass die Gemeinde der Feuerwehr nun 800 € pauschal für die Kameradschaftskasse zur Verfügung stellt. Die Kasse wird von der Feuerwehr selbst verwaltet. Sie ist zu prüfen, und der Kassenprüfbericht ist auf der Jahreshauptversammlung zu genehmigen. Er stellt den in der Vorlage formulierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

*Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2a des Brandschutzgesetzes (BrSchG) i.V. Mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Mühbrook für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Mühbrook (Kameradschaftskasse) in der Fassung der Anlage 1 zu dieser Vorlage.
Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen.*

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 11: Zweite Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2016

Herr Heeck stellt anhand der Erläuterungen der Nachtragshaushaltssatzung diese im Einzelnen vor. Insbesondere für die Feuerwehr waren zusätzliche Ausgaben notwendig für Schulungen, Atemschutzgeräte und Verdienstausfallkosten.

Anschließend wird über die Satzung abgestimmt:

*Die Gemeindevertretung Mühbrooks beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016 wie folgt:
Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts werden von bisher 899.100 € auf nun 1.139.300 € festgesetzt.
Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts werden von nun 57.300€ auf 272.100 € festgesetzt.
Die anderen Festsetzungen bleiben unverändert.*

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 12: Haushaltssatzung und –plan 2017

Herr Heeck verliest die Erläuterungen zum Haushalt 2017. Er erklärt, dass man sich entschlossen hat, die Sanierung der Straßenbeleuchtung über Kredite zu finanzieren, weil die Zinssätze aktuell sehr niedrig sind und über die Stromersparnis refinanziert werden. Somit bleibt die Liquidität der Gemeinde erhalten.

Herr Klüver ergänzt, dass die Gemeinde finanziell so gut da steht, dass sie Abgaben als FAG-Umlage in Höhe von 94.647,66 € zahlen muss. Trotzdem ist der Verwaltungshaushalt 2017 nicht ausgeglichen.

Die Gemeindevertretung Mühbrooks beschließt die Haushaltssatzung und -plan 2017 wie folgt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

<i>1. im Verwaltungshaushalt</i>	
<i>in der Einnahme auf</i>	1.114.500 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	1.114.500 €
<i>2. im Vermögenshaushalts</i>	
<i>in der Einnahme auf</i>	304.000 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	304.000 €

Es werden festgesetzt:

<i>1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf</i>	0 €
<i>2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0 €

*Die **Hebesätze** für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt.*

<i>1. Grundsteuer</i>	
<i>a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer)</i>	325 %
<i>b) für Grundstücke (Grundsteuer B)</i>	325 %
<i>2. Gewerbesteuer</i>	330 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach §82 Abs. 1 oder § 84 Abs 1 GO erteilen kann, beträgt 1.000 €.

Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 13: Investitionsprogramm 2016 bis 2020

Herr Klüver erklärt, dass in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils die Schwarzdeckenerneuerung mit einem noch nicht definierten Betrag in das Investitionsprogramm aufzunehmen sind, damit die Straßensanierung systematisch erfolgen kann.

Mit dieser Ergänzung beschließen die Gemeindevertreter das vorgelegte Investitionsprogramm 2016 bis 2020.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

Herr Klüver schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte
schließt Herr Klüver die Öffentlichkeit aus.
Es wird im nicht-öffentlichen Teil weiter getagt.

TOP 14: Bauanträge

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Personalangelegenheiten

Bürgermeister Klüver bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21⁴² Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin